

Starker Zusammenschluss feiert 30-jähriges Bestehen

Geroldshausen/Lks. Würzburg
30 Jahre Zuckerrüben-Anbaugemeinschaft Ochsenfurt-Würzburg Süd – dieses Jubiläum durften sich die Festgäste in Geroldshausen auf der Zunge zergehen lassen. Denn neben dem Rückblick gab es nicht nur einem extra zu diesem Jubiläum erstellten Film über die „Rodegemeinschaft, die zu den größten in Bayern“ gehört – Zitat Lukas Trunk, Beisitzer in der ZR-Vorstandschafft –, sondern auch eine Riesentorte für die „Fahrer der ersten Stunde“: Stefan Michel aus

Erlach (auch langjähriger Einsatzleiter), Reinhold Ulsamer aus Buch und Burkard Scheckenbach aus Zeubleried haben nach Beendigung dieser Saison gemeinsam mit Kollegen dann etwa 65 000 ha gerodet. Und enorme technische wie personelle Veränderungen mitgemacht, verdeutlichte Jung-Vorstand Christoph Maag.

im Februar 1987 wurde in einem Rundbrief des Maschinenrings Ochsenfurt nach „Interessenten für einen gemeinschaftlichen sechsreihigen Zuckerrübenroder“ gesucht. 34

Betriebe mit einer Gesamtfläche von 258 ha hatten sich damals auf der wenige Monate später stattfindenden Aufklärungs- und eigentlichen Gründungsversammlung gemeldet. Noch im selben Jahr kaufte die als Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründete Zuckerrübenanbaugemeinschaft Ochsenfurt - Würzburg Süd einen Sechsstreifer der Firma Holmer für stolze 400 000 Mark. „Ein Wagnis, ein gigantischer Preis für eine Technik, die zu der Zeit kaum jemand kannte.“ Aber weit vorausschauend, denn schon in der ersten Einsatz-Saison des Ungetüms sei klar geworden, dass das die Zukunft des Rübenanbaus in der Region sein werde. Heute hat die Rodegemeinschaft, eine eigenständige Tochter des mit der Geschäftsführung betrauten Maschinenring Maindreieck, 421 Mitglieder. Die dürfen zu Recht stolz sein auf ihre andauernd starke Verbindung untereinander, zu Vorstand und Servicepartnern, auf ihre zuverlässigen Fahrer und ihre derzeit fünf „gelben Dauerrenner“ der Firma Ropa.

Sabine Dähn-Siegel



FOTO: SABINE DÄHN-SIEGEL

Mit einer Torte versüßte die ZR Anbaugemeinschaft Ochsenfurt-Würzburg Süd die Ehrung für Fahrer der ersten Stunde.